

Feierabendgebet 28.Januar 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

„Bist du freigesetzt?“ – eine Frage, die ich an vielen Stellen Menschen fragen höre. Es ist eine Frage an Menschen, die in Isolation mussten, die nach einer Infektion mit dem Corona-Virus Distanz von anderen Menschen halten sollen, um die weitere Ausbreitung einzudämmen, um andere – vielleicht auch Schwächere und Ältere – nicht zu gefährden. Und wenn der Test dann nach einer gewissen Zeit negativ ist, darf man wieder raus und ist wieder frei. Es zeigt doch, wie sehr wir uns sehnen, nicht allein zu Hause zu sitzen, sondern Kontakt zu haben. Es wird Wochenende und Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

in diesen Zeiten ist es gut zu wissen, dass du bei uns bist – jeden Tag und überall. Es ist auch gut zu wissen, dass du uns schon für das Leben freigesetzt hast. Durch deinen Sohn Jesus Christus hast du die Verbindung neu aufgebaut und uns das Leben in Freiheit und in deinem Licht zurückgegeben. Wir Glaubende müssen uns im Glauben nicht isolieren, sondern dürfen die frohe Botschaft nach außen tragen und andere mit deiner Liebe infizieren. Du hast uns liebevoll angesehen und uns für gut befunden, du bist immer für uns da und so können wir für andere da sein, weil du uns die Freiheit schenkst.

So sende deinen Heiligen Geist in diese Welt zu dieser Zeit, dass wir uns aufmachen, den Mut und die Gelassenheit haben, die notwendigen Regeln im medizinischen Sinne einzuhalten, um andere zu schützen und auf der anderen Seite, nicht zu ruhen, um für diejenigen da zu sein, die uns so sehr brauchen,

die Kranken, Infizierten, Verwundeten an Leib und Seele, die Notleidenden,

die Verunsicherten, die Frustrierten, die Einsamen und Alleingelassenen,

die Vergangenheitsbewahrer und die Zukunftsgestalter,

die Menschen mit Verantwortung in unserer Gesellschaft,

die Sterbenden, die Trauernden und diejenigen, die du in deiner Gnade zu dir rufst.

Schenke du uns in deinen Gemeinden eine starke Gemeinschaft, die Leuchtturm ist und Gipfelkreuz, die Orientierung gibt und die stärkt, die anderen helfen, weil du hilfst und befreist.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld